

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

Freitag den 10. Oktober 1873.

(456a—1)

Nr. 8911.

Verzehrssteuer = Verpachtung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur Kenntnis gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann von Fleisch und des 20perz. Kriegszuschlages zu derselben in den Sectionen (Bezirken) Adelsberg, Bischoflack, Egg, Feistritz, Gottschee, Großlaschiz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laibach Umgebung, Landstraß, Pittai, Möttling, Rassenfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Radmannsdorf, Ratschach, Reifnitz, Rudolfswerth, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für die Periode vom 1. Jänner 1874 bis Ende Dezember 1874 mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1875 und 1876 im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Die mündliche Versteigerung wird am 20. Oktober 1873

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen, mit einem zehnprozentigen Badium belegten Offerte bis zum Beginn der mündlichen Versteigerung, das ist bis 11 Uhr vormittags, eingebracht werden.

Das Badium kann übrigens auch bei einer k. k. Kasse deponiert werden, und es ist in diesem Falle die bezügliche Quittung dem schriftlichen Offerte beizulegen. Der Anrufspreis einschließlich des 20perz. Kriegszuschlages wird für jede einzelne der im Eingange bezeichneten 30 Sectionen (Bezirke) festgesetzt, wie folgt:

für den Bezirk	Adelsberg	mit . . .	10000	fl.
" "	" Bischoflack	" . . .	15000	"
" "	" Egg	" . . .	14800	"
" "	" Feistritz	" . . .	5000	"
" "	" Gottschee	" . . .	13300	"
" "	" Großlaschiz	" . . .	4100	"
" "	" Gurkfeld	" . . .	9700	"
" "	" Idria	" . . .	11700	"
" "	" Krainburg	" . . .	17000	"

für den Bezirk	Kronau	mit . . .	3200	fl.
" "	" Laas	" . . .	5700	"
" "	" Laibach Umgebung	" . . .	33000	"
" "	" Bezirk Landstraß	" . . .	7600	"
" "	" " Pittai	" . . .	21000	"
" "	" " Möttling	" . . .	8700	"
" "	" " Rassenfuß	" . . .	11600	"
" "	" " Neumarkt	" . . .	4600	"
" "	" " Oberlaibach	" . . .	10200	"
" "	" " Planina	" . . .	16300	"
" "	" " Radmannsdorf	" . . .	9300	"
" "	" " Ratschach	" . . .	5400	"
" "	" " Reifnitz	" . . .	9500	"
" "	" " Rudolfswerth	" . . .	20000	"
" "	" " Senofetsch	" . . .	5100	"
" "	" " Seisenberg	" . . .	8200	"
" "	" " Sittich	" . . .	18600	"
" "	" " Stein	" . . .	19000	"
" "	" " Treffen	" . . .	4500	"
" "	" " Tschernembl	" . . .	5100	"
" "	" " Wippach	" . . .	7500	"

Für den Gesamtkomplex der 30 Sectionen (Bezirke) ist ein zu entrichten der Pacht schilling von 328.000 fl. als Anrufspreis festgesetzt.

Es können Pachtanbote sowohl für einzelne Sectionen (Bezirke) als auch für den Gesamtkomplex der 30 Sectionen (Bezirke) gemacht werden.

Pachtanbote, welche auf den Gesamtkomplex lauten, erhalten unter Umständen den Vorzug.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespacht schilling sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt und zugleich die Erklärung enthalten, ob der Anbot nur für ein Jahr mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung zu gelten habe.

Insbesondere muß jedes Offert die Versicherung enthalten, daß der Offerent die Licitationsbedingungen genau kenne, sich durch dieselben rechtlich gebunden erachte und solche genau erfüllen werde.

Die Offerte sind von außen mit der Aufschrift: „Offert für die Pachtung der Verzehrungssteuerbezuges in den Bezirken mit als Badium“ zu versehen.

Die weiteren Bedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 1. Oktober 1873.

k. k. Finanzdirection.

(455—1)

Nr. 5038.

Gestohlene Effecten.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß hiergerichts aus der abgeführten Untersuchung gegen Georg Novak und Consorten wegen Diebstahles: zwei Schawls, zwei Pelzkappen, zwei Paar Sohlen, zwei wollene Umhängtücher, 1/4 Schafhaut, ein Paar Strümpfe, ein seidenes Halstuch, ein kleines Kopftuch, ein Eisen mit Schrauben, eine Kugel, eine Bürste, ein Zeder, eine Uhrkete und ein Taschenmesser; dann aus der Untersuchung gegen Josef Braibit ein seidenes Tüchel als corpora delicti erliegen, deren Eigenthümer unbekannt sind.

Diese werden nunmehr aufgefordert, ihre Ansprüche binnen Jahresfrist nach der dritten Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts geltend zu machen, widrigens mit den obigen Gegenständen nach Anordnung des § 356 St. B. O. verfügt würde.

Rudolfswerth, am 23. September 1873.

(459—1)

Nr. 520.

Rundmachung.

Die Bespeisung der gesunden und kranken Zwänglinge in der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Laibach für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1874 (mit Ausnahme der Brotlieferung für gesunde Zwänglinge) wird im Wege einer Minuendolicitation an den Mindestfordernden hintangegeben werden.

Die diesfällige Verhandlung findet am 23. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei der gefertigten Verwaltung statt.

Die Licitationsbedingungen, Speise- und Diätordnung können daselbst täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags eingesehen werden. Als Badium wird der Betrag von 200 fl. ö. W. zu erlegen sein.

Laibach, am 7. Oktober 1873.

Landeszwangsarbeitshaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

(2341—1)

Nr. 3338.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenarsic und des Anton Lenarsic, als Vormünder der mdj. And. Lenarsic'schen Erben von Oberlaibach, gegen Maria Svete und Georg Svete, als Vormünder der mdj. Lorenz Svete'schen Erben von Sabotischen, wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1872, Z. 3414, executiv inab. am 24. Februar 1873, Z. 402, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Reifnitz-Nr. 181 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

- 12. November und
- 13. Dezember 1873 und
- 17. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. September 1873.

(2373—1)

Nr. 5961.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef und der Maria Loy von Gottschee die exec. Feilbietung der den Johann Brauneschen Erben gehörigen, gerichtl. auf 6750 fl. geschätzten Realität zu Gottschee sub tom. I, fol. 108 ad Grundbuch Stadt Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 4. November,
- die zweite auf den
- 2. Dezember 1873
- und die dritte auf den
- 8. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hint-

angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. September 1873.

(2369—1)

Nr. 6182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Raasdorf die exec. Feilbietung der der Maria Kraker von Kummerdorf gehörigen, gerichtl. auf 600 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XV, fol. 2101 und 2104 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 4. November,
- die zweite auf den
- 2. Dezember 1873
- und die dritte auf den
- 13. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsitze, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1873.

(2356—3)

Nr. 4956.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbelaanten Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Ursula und Helena Sitar von Rupa bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des Anton Praprotnik von Laufen gegen Blas Strupi von Rupa pcto. 150 fl. c. s. c. für dieselben eingelegten executive Feilbietungsbescheide von 12. August 1873, Z. 4121, dem hiezu bestellten curator ad actum Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1873.

Localitäten zu vermieten.

Nr. 61 Wienerstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller gleich, -- und im Hause 63 ebendaseibst sind ebenerdige Localitäten und Magazine theils gleich, theils zu Georgi künftigen Jahres zu vermieten. (2391-1)
Nachfrage beim Hauseigentümer A. Fröhlich.

Die Erkältungskrankheiten. Ihre Ursachen, Behandlung und Verhütung.

Von Dr. Paul Niemeyer.
Preis 60 kr. 3. B.
Enthält eine Radikalkur von Haut-, Muskel-, Nerven-, Glieder-Rheumatismus, Gelenks- und Schnupfen, Katarrh, geschwollenem Hals, Darm-Katarrh, Durchfall u. s. w. (2389)
Die Heilmethode des als Autorität bekannten Verfassers dürfte Aufsehen im besten Sinne erregen. Dencks Verlag in Berlin. Das Buch ist zu haben in Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Armenstiftung.

Dr. Naimund Dietrich, Hof- und Gerichtsadvocat, hat für seine armen Anverwandten jährlich die Interessen eines Kapitals von 900 fl. C. M. legiert.
Die Anverwandten des Stifters, welche auf diese Stiftung Anspruch machen wollen, haben ihre mit dem Stammbaume und dem Armuthszeugnisse versehenen Gesuche längstens
bis 1. November l. J.

an das Gemeindeamt Zirklach zu richten, weil sonst nach dem Willen des Stifters die Interessen obigen Kapitals an die Armen von Zirklach vertheilt werden.

Gemeindeamt Zirklach,

am 1. Oktober 1873.
(2384-2) Der Bürgermeister:
Andreas Vavken.

(2377-1) Nr. 1308. Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird dem Herrn D. B. Schuh- mann, Kaufmann in München l. d. J., Tabulargläubiger der landtäfl. Güter Ratschach und Scharfenbach, hiemit erinnert:

Es habe Moriz Löwenthal, öffentlicher Gesellschafter der Firma Brüder Löwenthal und Hoffmann in Linz, als Erster der Herrschaften Scharfenberg und Ratschach mit dem Bescheide vom 17. Dezember 1872, Z. 1469, die Einverleibung der Löschung der für ihn als Cessionär der Eheleute Josef und Theresia von Gall auf Grund des Kaufvertrages vom 4. März 1850 intabulierten Vorbehalte des Eigenthums der Unterthansrückstände und der zu gewärtigenden Entschädigung anlässlich der Aufhebung der Unterthansgiebigkeiten, Behentnuzungen und Laudemialbezüge, landtäfl. in unbestimmtem Betrage zugunsten der gedachten Eheleute hastend, und bezüglich der Theilbeträge pr. 25,000 fl. Conv.-Münze sammt Nebengebühren und 2000 fl. Conv.-Münze sammt Nebengebühren bei den Eingangs erwähnten Herrschaften Scharfenberg und Ratschach hastenden Pfandrechte erwirkt, und es sei der erwähnte Bescheid wegen seines unbekanntem Aufenthaltes dem ihm unter Einem bestellten curator absentis Dr. Johann Skedel zugestellt worden.
Rudolfswerth, am 23. Sept. 1873.

(2387-1) Nr. 1235. Curatorsbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth als Concursinstanz wird der Firma Israeli & Comp. in Belfast hiemit erinnert:

Es habe Herr Moriz Löwenthal als Erster der Herrschaften Scharfenberg und Ratschach die Einverleibung der Löschung des für die Firma Is- rael & Comp. für ihre in Einkunft an Albert von Auerbach zustellenden Wechsel- und Contocorrentforderungen auf Grund der Erklärung von 21sten November 1858 intabulierten Super- pfandrechtes bei dem Antheile pr. 10,786 fl. 50 kr. sammt Nebenge- bühren des Albert von Auerbach und bei dem Antheile pr. 283 fl. 50 kr. sammt Nebengebühren des Theodor Maier mit dem diesgerichtlichen Be- scheid von 17. Dezember 1872, Z. 1469, erwirkt, und es sei dieser Bescheid, da die Inhaber dieser Firma, welche laut Mittheilung des k. und k. General-Consulats in Liverpool sich aufgelöst hat, unbekanntem Aufenthal- tes sind, dem ihr unter Einem bestell- ten curator absentis Herrn Dr. Skedel in Rudolfswerth zugestellt worden.
Rudolfswerth, 10. Sept. 1873.

(2376-3) Nr. 6210. Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- sache des Mathias Zinkel von Lichten- bach, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Rabuse, durch den Curator Andreas Wie- die junior von Büchel, pcto. aus dem Urtheile vom 3. März 1873, Z. 1080, schuldiger 137 fl. 40 kr. auf den 16ten September l. J. anberaumten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. XIII, fol. 1853 vorkommenden, auf 535 fl. ö. W. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird am
16. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze zur zweiten executiven Realfeilbietung geschrit- ten werden.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1873.

(2368-2) Nr. 6049. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Pe- lić von Grizane, durch Dr. Benedikter, die exec. Feilbietung der dem Ma- thias Höglner von Mösel gehörigen, ge- richtlich auf 500 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. X, fol. 1405 und 1471, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den
28. Oktober,
die zweite auf den
28. November
und die dritte auf den
23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtssitze, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. September 1873.

(2388-2) Nr. 6410. Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Theresia Aristoteles, Holzhändlersgattin in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Con- curses über das gesammte, wo im- mer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Ver- mögen der Frau Theresia Aristoteles, Holzhändlersgattin in Laibach bewil- ligt, der k. k. Landesgerichtsrath Franz Ritter v. Gariboldi zum Con- curscommissär und der Advocat Dr. E. S. Costa in Laibach zum einst- weiligen Masseverwalter bestellt wor- den.

Die Gläubiger werden aufgefor- dert, in der auf den
27. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tag- fahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dien- lichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Massever- walters und eines Stellvertreters des- selben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Con- cursmasse einen Anspruch als Con- cursgläubiger erheben wollen, aufge- fordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum
15. November l. J.

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vor- schrift der Concursordnung zur Ver- meidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den
3. Dezember l. J.

vormittags 9 Uhr vor dem Concurs- commissär angeordneten Liquidierungs- Tagfahrt zur Liquidierung und Rang- bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellver- treters und der Mitglieder des Gläu- bigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer- den durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.
Laibach, am 7. Oktober 1873.

(2296-3) Nr. 4969. Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Anton Zaiderski von Zagorica gehörigen, im Grundbuche ad Zobelesberg sub Urb.-Nr. 99-100 vorkommenden Reuschenrealität, im Schät- zungswerthe von 380 fl. ö. W., auf den
5. November l. J.
vormittags 9 Uhr reassumando mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.
k. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 28. August 1873.

(2234-3) Nr. 6782. Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ma- chael Bizal von Altenmarkt bei Pöllau wird eröffnet, daß der in der Rechts- sache des Georg Panjan von Schöpfenlag gen ihn und Katharina Bizal pcto. 100 Gulden c. s. c. erlassene Zahlungsantrag vom Heutigen dem unter Einem bestell- ten Curator Peter Sterbenz von Altenmarkt händigt ward.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1873.

(2343-3) Nr. 400. Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn wig Nitsch von Wippach die Reassu- mierung der mit Bescheid von 30. Juni 1873, Z. 1830 auf den 21. Juni l. J. angeordnet gewesenen, sistierten drit- tigen executiven Feilbietung der dem Anton Bil von Ustja Nr. 4 gehörigen im Grund- buche Haasberg Tom. V pag. 37, 38, 39 und 513 vorkommenden auf 3240 fl. ö. W. geschätzten Realität wegen der dem Execu- tiven schuldigen 40 fl. c. s. c. demselben, und zu deren Vornahme die Tag- fahrt auf den
25. Oktober 1873

um 9 Uhr vormittags mit dem frühe- ren Anhang in dieser Gerichtskanzlei ange- ordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. September 1873.

(2375-3) Nr. 6208. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Mladic von Nesselthal, durch Dr. Benedikter, gegen Gottschee, gegen Andreas Kraker, durch Nesselthal wegen aus dem Urtheile vom 19. Juli 1872, Z. 4279, schuldiger 75 fl. 60 kr. über die Feilbie- tung beider Theile die mit dem Bescheid vom 8. Juli l. J., Z. 4130, auf den 16. d. M. angeordnet gewesene erste executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1812 vorkommenden Realität zu Nesselthal als abgethan erklärt und zur zweiten Feilbietung auf den
16. Oktober l. J.

mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. September 1873.

(2371-2) Nr. 5628. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Machael Pirz von Gottschee die executive Feil- bietung der den Johann und Elisabeth Michelic von Kropfenfeld Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- tagfagungen, und zwar die erste auf den
21. Oktober,
die zweite auf den
21. November
und die dritte auf den
23. Dezember 1873,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. August 1873.